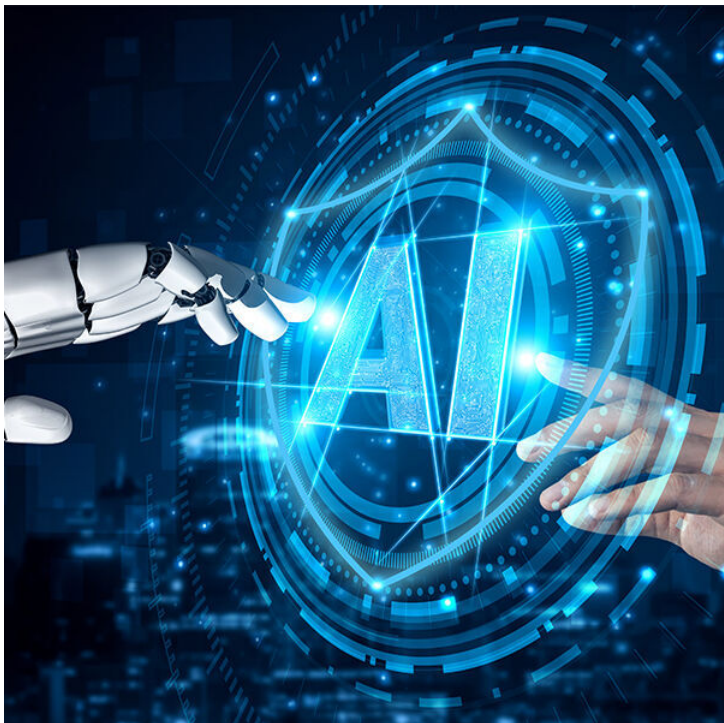


Fortiss unterstützt Normung

DKE entwickelt Sicherheitsstandard für KI-Systeme

14.12.2020 | Von Martin Hensel

Das Normungsinstitut DKE hat mit der VDE-AR-E 2842-61 eine erste Norm für den Bereich „Entwurf und Vertrauenswürdigkeit von autonom/kognitiven Systemen“ vorgestellt. Tatkräftige Unterstützung leistete dabei das Forschungsinstitut Fortiss.



Gemeinsam arbeiten das DKE und Fortiss an Normen für KI.
(Bild: Fortiss)

aktuellen Forschungs- und Entwicklungsstands. Sie umfasst insgesamt sechs Bände zuzüglich Anwendungsleitfäden und steht auf der [DKE-Website <https://www.dke.de/de/normen-standards/dokument?id=7141809&type=dke%7Cdokument>](https://www.dke.de/de/normen-standards/dokument?id=7141809&type=dke%7Cdokument) zur Einsicht bereit.

Ziel ist es, den internationalen Weg für eine strukturierte und nachweislich sichere Entwicklung KI-basierter Systeme zu ebnet. Gleichzeitig soll ein Referenz-Standard für KI-Siegel bereitstehen. Im Nachgang der Veröffentlichung lassen sich die Anwendungsregeln durch Praxiseinsätze und Erfahrungen weiter optimieren. Dies soll unter anderem die effiziente Nutzung in kleinen und mittelständischen Unternehmen sicherstellen.

(ID:47020158)

[Künstliche Intelligenz <https://www.bigdata-insider.de/was-ist-kuenstliche-intelligenz-a-562354/>](https://www.bigdata-insider.de/was-ist-kuenstliche-intelligenz-a-562354/) (KI) gilt als Zukunftstechnik – doch klare Definitionen oder verbindliche Richtlinien sind noch Mangelware. Sie sind aber Voraussetzung dafür, um das Vertrauen von Industrie und Verbrauchern nachhaltig zu gewinnen.

Mit der Norm VDE-AR-E 2842-61 ist dem DKE und dem Forschungsinstitut Fortiss ein erster Durchbruch in dieser Angelegenheit gelungen. Der Industriestandard ist zur Verifizierung der Sicherheit KI-basierter Systeme gedacht und fand internationale Beachtung. Japan möchte den Standard unverändert übernehmen.

Umfangreich und zukunftssicher

Die Norm setzt einen verlässlichen Sicherheitsstandard unter Berücksichtigung des